Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühltal

Die Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühltal bringt zur Behandlung in der Sitzung am 11. Oktober 2016 unter dem Arbeitstitel

Kostengünstige Beerbachquerung

folgenden

Antrag

ein:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühltal beschließt, dem Gemeindevorstand der Gemeinde Mühltal aufzugeben, die gerade begonnenen Bauarbeiten an einer Brücke "Im Flürchen" in Nieder-Beerbach über den Beerbach sofort zu stoppen, um statt einer teuren Brücke ganz einfache und sehr preisgünstige Betonrohre zu verlegen.

Der Antrag soll vor der Sitzung der Gemeindevertretung im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuß behandelt werden. Es wird beantragt, die Abstimmung in der Gemeindevertretung namentlich durchzuführen.

Begründung

Problem:

Über den dort sehr schmalen Beerbach soll in Nieder-Beerbach eine neue Brücke gebaut werden. Bislang haben sich weder die sachliche noch die technische noch die rechtliche Notwendigkeit des Neubaues erschlossen. Denn die Fahrzeugbrücke liegt abseits und wurde bislang nicht genutzt. Sie war nach einer am 9. September 2016 fachgerecht durchgeführten und entsprechend dokumentierten Inspektion auch nicht baufällig. Der Neubau soll etwa 100.000,- Euro kosten und wurde angeblich bereits durch die Verwaltung in Auftrag gegeben, ohne daß der zuständige Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuß die Möglichkeit hatte, insbesondere über preiswertere Alternativen zu beraten. All das ist unverständlich und in den Augen vieler Steuerzahler eine völlig unangemessene Verschwendung von Steuergeldern.

Lösung:

Wie bereits bei der Ohlebachquerung anläßlich der Errichtung des neuen Fußweges zum Bahnhof sollte die Verwendung von Standardbetonringen in Betracht gezogen werden. Diese Ringe können auch mit großen Durchmessern von beispielsweise 2,00 m verlegt werden. Dadurch wird erreicht, daß für dort ggf. vorhandene Fische eine naturnahe Wasserlandschaft entsteht, die insbesondere ein barrierefreies Durchqueren des Bereiches ermöglicht.

Kosten:

Der Gemeinde Mühltal entstehen im Ergebnis keine Kosten. Vielmehr würden Steuergelder im höheren sechsstelligen Bereich eingespart, selbst wenn ein ggf. bereits beauftragter Unternehmer einen Ersatz fordern sollte.

64367 Mühltal, den 20. September 2016

Christoph Zwickler als Vorsitzender der Fraktion FUCHS